



Wilkau-Haßlau, August 2026

Sehr geehrte Eltern,

mit dem Beginn des neuen Schuljahres möchte ich mich wie jedes Jahr mit einigen Informationen an Sie wenden. Ein neues Schuljahr bringt viele Begegnungen, Erlebnisse und Höhepunkte mit sich, aber auch Erwartungen und Herausforderungen – vor allem aber bietet es die Chance, gemeinsam etwas zu bewegen. Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen Ihre Kinder. Wir möchten sie nicht nur beim Lernen begleiten, sondern sie auch in ihrer persönlichen Entwicklung stärken, ihnen Orientierung geben und sie zu verantwortungsbewussten, selbstständigen und respektvollen Menschen erziehen. Dies gelingt immer dann am besten, wenn Schule und Elternhaus vertrauensvoll zusammenarbeiten. Sie kennen Ihr Kind mit seinen Stärken, Interessen und Bedürfnissen besonders gut. Wir bringen unsere pädagogische Erfahrung und unsere Verantwortung als Schule ein. Wenn wir diese Perspektiven miteinander verbinden und im regelmäßigen Austausch bleiben, schaffen wir gute Voraussetzungen für die Entwicklung und den Bildungserfolg der uns von Ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen. So wünsche ich uns für das neue Schuljahr Offenheit, gegenseitigen Respekt und die Bereitschaft, gemeinsam nach guten Lösungen für unsere Schulgemeinschaft zu suchen.

Gemeinsame Höhepunkte bereichern unser Schulleben und so sind wir im Rahmen unserer Schulprogramm-Arbeitsgruppe immer bestrebt, neben der optimalen Erfüllung unseres Bildungs- und Erziehungsauftrages ein vielseitiges Potpourri an schulischen und außerunterrichtlichen Angeboten zu ermöglichen.

Beginnen wir mit unserem kurzen Rückblick auf das letzte Schuljahr beim neu gestalteten Schulfest am vorletzten Tag vor den Sommerferien. Fast jeder Klasse war es gelungen, mit coolen Ideen einen Beitrag zu leisten. So wurde viel für das leibliche Wohl angeboten, man konnte sich bei verschiedenen Glücksspielen und Quizen unter Beweis stellen, natürlich durften sportliche Beiträge nicht fehlen. Hierbei kamen das Bobby Car Rennen sowie der Tanz- und der Footballworkshop besonders gut an. Viel Spaß hatten die Schülerinnen und Schüler ebenso wie die Lehrkräfte bei der Fotobox und die lustigen Bilder werden viele von uns noch lange erfreuen. So wird Schule gelebt! Knapp zwei Wochen zuvor verabschiedeten wir unsere diesjährigen Absolventinnen und Absolventen traditionell mit der Übergabe der Abiturzeugnisse und dem Abiball in der Muldentalhalle. Bei diesem besonderen Höhepunkt eines jeden Schuljahres zeigt sich immer wieder, wie sehr man innerhalb dieser 8 Jahre zusammenwächst. Im gemeinsamen Zurückschauen, im Bilanz ziehen, durch Eltern, Schüler und Lehrer zeichnet sich stets Stolz über das Erreichte, aber auch Dankbarkeit ab.

Insgesamt können wir auf viele weitere besondere Ereignisse in den einzelnen Klassen- und Klassenstufen schauen. So rangieren die zahlreichen Mehrtagesfahrten immer an der Spitze der Beliebtheitsskala, insbesondere die aus unserem Bildungskonzept nicht wegzudenkende Reise nach Großbritannien in der Klassenstufe 9 und das Skilager in der Klassenstufe 7. Gerade bei solchen Aktivitäten ist auch ein enormer Kompetenzzuwachs im sozialen Umgang zu verzeichnen. Auch die in jedem Jahr überaus gut frequentierten fakultativen Sprach- und Studienreisen in den Herbstferien zeigen, dass unsere Jugendlichen weit mehr als nur Unterrichtsstoff vermittelt bekommen.

Zum dritten Mal stellten Zehntklässler während des Abends der Wissenschaften vor einem breiten Publikum ihre Facharbeiten, welche zuvor von den betreuenden Lehrkräften als besonders gut eingeschätzt wurden, vor. Dabei spürt man eine ganz besondere Atmosphäre, getragen von Stolz, Spannung und Anerkennung. Ca. 5 Monate erstellen alle Zehntklässler eine komplexe wissenschaftliche Arbeit, welche neben herausgearbeiteten wissenschaftlichen Grundlagen einen eigenständigen Teil enthalten muss und mit einer Präsentationphase endet. In den diesjährigen Vorträgen wurden anspruchsvolle medizinische, gesellschaftspolitische, geschichtliche, wirtschaftliche, künstlerische und naturwissenschaftliche Themen vorgestellt. So ging es unter anderem um Gestaltungsmittel in der Werbung, Fotovernähung, die Auswirkung von Fastfashion, Röntgentechnik, superschnelle Reiseflugzeuge und die Visualisierung von Spuren kosmischer Teilchen. Diese Facharbeit wurde im Übrigen beim diesjährigen Schulfest mit einem SANDY-Preis ausgezeichnet. Natürlich müsste man noch viel mehr besondere Einzel- und Gruppenleistungen hervorheben. Manchen Schülerinnen und Schülern gelingt es bei mehreren Wettbewerben ganz verschiedener Fächer hervorragende Preise zu erringen. Hier kann ich Sie nur bestärken, regelmäßig unsere Homepage zu besuchen oder die Beiträge bei Instagram zu verfolgen. Dort sind Sie stets dabei und mittendrin, was unser buntes Schulleben betrifft.

Trotzdem ist natürlich das Kerngeschäft der Unterricht und die Sicherung eines soliden Grundlagenwissens. Hier sind wir bestrebt mit Hilfe von neuen Unterrichtsformen und vielfältigen methodischen Mitteln allen Schülerinnen und Schülern entsprechend Ihrer Fähigkeiten gerecht zu werden. Leider wird es, insbesondere aufgrund vielfältiger medialer Reize im

Freizeitbereich, zunehmend schwieriger, immer den Focus auf die schulischen Anforderungen zu bündeln. Deutlich spürbar nehmen Konzentrationsprobleme in der Schule proportional zu wachsenden Nutzungszeiten von Handy, Tablet und Co. im Freizeitbereich zu. So ist zu begrüßen, dass das Nutzungsverbot von Smartphones in der Schule mit Einführung des §22a der SOGYA auch auf weiterführende Schulen erweitert wurde. Ergänzend verweise ich ausdrücklich auf die Regelungen in unserer Hausordnung. Wie immer möchte ich Ihnen auch einige Informationen zur personellen Situation geben. Wie auch im letzten Schuljahr ist die Absicherung des Fachunterrichts durch ausgebildete Fachlehrkräfte gegeben. Vorausgesetzt, alle Lehrkräfte sind an keinem der Tage krank und fehlen nicht aufgrund anderer dienstlicher Verpflichtungen, was zur Zeit gerade nicht der Fall ist. Die noch immer anwachsende Zahl offener Stellen insbesondere in den Bereichen Ober- und Förderschule macht es nötig, dass auch unser Personalbudget Einschränkungen hinnehmen muss. So müssen wir Personal für 102 Unterrichtsstunden an andere Schulen abordnen, was auch planmäßige Kürzungen zur Folge hat. Unser Kollegium umfasst derzeit 41 Lehrkräfte. Neu im Team begrüßen wir einen Kollegen mit der Fachkombination Sport/Geschichte. Auch für Studentinnen und Studenten, die den Lehrerberuf ergreifen möchten, sind wir immer ein willkommener Anlaufpunkt für die Absolvierung der zur Ausbildung gehörenden Praktika. Wie bereits meiner Mitteilung zu Schuljahresbeginn zu entnehmen war, trennen wir uns ab diesem Schuljahr von der Papierversion der Klassenbücher und auch vom bisherigen Notenprogramm FuxNotes, indem wir die All-in-One-Plattform EduPage einführen. Damit sind natürlich weitreichende Veränderungen in den internen Verwaltungsprozessen verbunden, die für alle am Schulleben Beteiligten spürbar werden. Schritt für Schritt werden wir gemeinsam mit Ihnen die neuen Strukturen einführen und perspektivisch die Nutzungsmöglichkeiten weiter ausbauen. Die Lernplattform LernSax hat vorerst weiterhin Bestand. Allerdings ändern sich bereits jetzt Modalitäten der Anwesenheitserfassung und die Sichtbarkeit von Terminen. So entfällt z.B. die Veröffentlichung des Klausur- und Klassenarbeitsplans auf der Homepage, da diese Termine in EduPage abgebildet werden. Auch neu wird sein, dass Sie und Ihre Kinder die Kenntnisnahme erteilter Noten bei EduPage eintragen müssen. So ist gesichert, dass Sie auf dem aktuellen Stand der erteilten Noten sind und auch deren Richtigkeit bestätigen.

Ein Bildungs- und Erziehungsteam an einer Schule wird natürlich durch Unterstützungspersonen verstärkt. An unserem Haus sind dies unsere Inklusionsassistentin Frau Dreyer, unsere beiden Schulsachbearbeiterinnen, Frau Kloß und Frau Glumm, die u.a. Ihre Fragen zur Organisation des Schulalltages beantworten, die Schülerunterlagen verwalten und natürlich bei Gesprächsbedarf den Kontakt zu Lehrkräften herstellen. An dieser Stelle möchte ich Sie erneut bitten, sich bei Problemen **immer zuerst** an die Fachlehrerinnen und Fachlehrer zu wenden, nur so können Unklarheiten oder auch Missverständnisse aufgelöst werden. Weiterhin sorgt unser Hausmeister, Herr Albani, für die Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit im Schulhaus und -gelände.

Sekretariat und Hausmeister sind auch Anlaufstellen für vergessene Sachen und Gegenstände, welche allerdings oft über ein ganzes Schuljahr hinweg nicht von ihren Besitzern vermisst werden. Hierzu kurz zur Information: Über mehrere Monate nicht abgeholte Sachen werden noch eine Weile im Keller gelagert und danach für den guten Zweck (Kleidercontainer, Sozialprojekte, ...) gespendet. Schauen Sie also z.B. zu Elternabenden gerne die Fundecke durch. Appellieren möchte ich noch einmal an Sie, Ihre Kinder für einen achtsamen Umgang mit unseren Einrichtungsgegenständen zu sensibilisieren. Leider achtet nicht Jeder auf einen sachgemäßen und pfleglichen Umgang. Wie im vergangenen Schuljahr wurde jeder Schule ein Budget zugeteilt, welches u. a. wieder genutzt werden kann, Nachhilfeangebote von Schülern für Schüler zu finanzieren. Das sogenannte „Flexibles Lernbudget“ steht ausschließlich für Maßnahmen der Leistungsförderung zur Verfügung und soll helfen, vorhandene Lücken zu schließen und Leistungen zu stabilisieren oder gar zu verbessern. Die Verfahrensweise funktioniert wie gehabt. Schülerinnen und Schüler mit Aufholbedarf werden durch ihre Lehrkräfte erfasst oder die Eltern bzw. Lernenden selbst signalisieren entsprechenden Bedarf. Dann wird nach geeigneten Fördermöglichkeiten gesucht, z.B. finden sich in höheren Klassen leistungsstarke Lernende, die in der Lage sind, Förderunterricht anzubieten. Ich bin dann ermächtigt, die entsprechenden Verträge, mit den Förderunterricht anbietenden Personen abzuschließen und natürlich auch den Durchführungs- und Abrechnungsprozess zu steuern.

Gestatten Sie mir abschließend noch ein paar organisatorische Hinweise:

Bitte teilen Sie uns Veränderungen Ihrer persönlichen Daten (Telefonnummer, Adresse, ...) **immer zeitnah mit.** Nur so können wir Sie im Notfall schnell und sicher erreichen.

Im Falle einer Erkrankung oder eines Arztbesuches Ihres Kindes entschuldigen Sie es bitte bis 8 Uhr über EduPage oder telefonisch, evtl. auch per Mail über das Sekretariat unserer Schule. Liegt keine Abmeldung Ihres Kindes bis 8 Uhr vor und wir erreichen Sie nach Bekanntwerden des Fehlens nicht, werden weitere Maßnahmen notwendig. Laut Schulbesuchsordnung muss bei Nichtbesuch des Unterrichts nach Rückkehr zum Unterricht oder als Dateiablage bei EduPage eine schriftliche Entschuldigung, spätestens aber nach 14 Tagen bei längerer Krankheit, abgegeben werden. Bei häufigem Fernbleiben vom Unterricht kann von der Schule die Vorlage ärztlicher Atteste eingefordert werden. Für **Freistellungen** beachten Sie bitte ebenfalls die Schulbesuchsordnung, dort sind im §4 die Beurlaubungsgründe formuliert. Wünschen Sie eine **Beurlaubung außerhalb der im §4 genannten Gründe**, muss eine **ausführliche Begründung** gemeinsam mit dem Freistellungsantrag vorgelegt werden. Denken Sie bitte unbedingt auch an die **Einhaltung der Beantragungsfrist**, außer natürlich bei unvorhersehbaren Ereignissen. Die Antragsformulare für Freistellungen für Schülerinnen und Schüler der SEK I bzw. SEK II sind im Sekretariat erhältlich oder auf der Homepage zu finden.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und wünsche uns ein gutes, erfolgreiches, erfülltes und erlebnisreiches Schuljahr 2026/27.
Ihre Katrin Eidner (Schulleiterin)